

Initiative Münchner Architektur und Kultur (AKU)

www.bi-muenchen.de
in Stadtbild Deutschland e.V.

AUSGABE MÜNCHEN SÜD

MITTWOCH, 23. APRIL 2014

Münchner Merkur



So sieht der neue Stachus aus Es ist ein mutiger Entschluss, der das Stadtbild Münchens verändern wird: Das bekannte Hotel Königshof am Stachus wird ab Ende 2017 durch einen modernen, neunstöckigen Neubau ersetzt. Die Hoteliers-Familie Gei-

sel hat sich für den Entwurf des spanischen Architekturbüros „Nieto Sobejano“ entschieden. 95 luxuriöse Zimmer wird es im neuen Königshof geben, das öffentliche Restaurant zieht aufs Dach. Die Fassade des Hauses ist tief gespalten – und so dürfte wohl auch die Meinung der Münchner ausfallen. SIMULATION: NIETO SOBEJANO »MÜNCHEN

MM 26.5.2014

Architekturexperiment

„So sieht der neue Stachus aus“; Titelseite 23. April

Es ist sehr verdienstvoll, dass Sie dieses abschreckende Beispiel von Architektur gleich auf der ersten Seite Ihres Blattes präsentieren. Gottseidank gibt es in der Stadt München derartige Entgleisungen in zentraler Lage noch nicht. Der Stachus gehört zu den geschützten und schützenswerten Teilen der Altstadt. Architekturexperimente wie der Entwurf des spanischen Architekten Nieto Sobejano sind an dieser Stelle fehl am Platz. Man kann das Experiment der Fachrichtung „Dekonstruktivismus“ zurechnen. Es ist an dieser Stelle ein eklatanter Verstoß gegen die Innenstadtarchitektur. Der Architekturhistoriker Dr. Dieter Klein hat in seinem Buch „Münchner Maßstäbe“ die entscheidenden Elemente der Münchner Architektur unter-

sucht und dargestellt. Nicht nur die Bauwerke, die unter Denkmalschutz stehen, sind zu schützen, vielmehr auch ihre Umgebung.

Derzeit liegt erst ein Wettbewerbsergebnis eines privaten Bauherrn vor, das mit einem Bebauungsplan oder einem Baugesuch umgesetzt werden müsste. Bleibt zu hoffen, dass sich der neue Stadtrat nicht gleich mit einer solchen Entgleisung präsentieren möchte, mit der er einer großen Zahl planungsbewusster Bürger vor den Kopf stoßen würde. Erstaunlich ist die geplante Innenausstattung des Bauwerks, die in wahrhaft königlicher Qualität und historischer Überzeugungskraft erstrahlt. Die äußere Gestalt jedoch wird weder dem Objekt noch seiner Umgebung gerecht.

Dr. Karl Hofmann

Initiative Münchner Architektur und Kultur, München